

## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Benjamine Kolbe Otto Hettner
Datierung	10.04.1911
Umfang	1 Postkarte
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.10_001
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3387002
Rechte	Public Domain Mark 1.0

**Inhaltsangabe**

Teil eines umfangreichen Briefwechsels zwischen Kolbe und seinem Freund und Förderer Hermann Schmitt, tätig im Sächsischen Kultusministerium. Die Gegenbriefe von Georg Kolbe an die Familie Hermann Schmitt (Laufzeit 1901 -1925) wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 von der Enkelin geschenkt. Als Teil des angereicherten Nachlasses (AN) wurden sie gesondert unter der Signatur GK.616 aufgenommen.

**Transkription**

[10.4.11, Datum Poststempel]

Herrn  
Dr. H. Schmitt  
Dresden – A.  
Bayreuther Str. 33 II

B-W. Regentenstr. 20  
10./IV.11

Mein Lieber, Dein, resp.  
Euer Besuch wird uns  
jetzt wie im Mai gleich  
viel Freude machen.  
Ben<sup>(1)</sup> ist nicht in Holland.  
Über Ostern sind wir ausserhalb,

Seite 2

Ende der Woche aber wieder  
hier. Sehr schade, wenn  
so Deine Frau nicht mit-  
kommen kann. Und deshalb  
würde ich Dir raten, doch  
erst im Mai die Sache  
zu machen. Hettner<sup>(2)</sup>  
allerdings spricht oft so,  
als ob er nicht nach Dr.[Dresden]  
käme.

Viele beste Grüsse an  
Euch alle

Dein Kolbe

### **Anmerkungen**

- (1) Kolbe, Benjamine, geborene van der Meer de Walcheren (5.8.1881, Utrecht  
7.2.1927, Berlin), Sängerin, Ehefrau Georg Kolbes ab 1902  
<http://d-nb.info/gnd/136324509>
- (2) Hettner, (Hermann) Otto (27.1.1875, Dresden – 19.4.1931, ebd.), Maler und  
Bildhauer  
<http://d-nb.info/gnd/116779276>